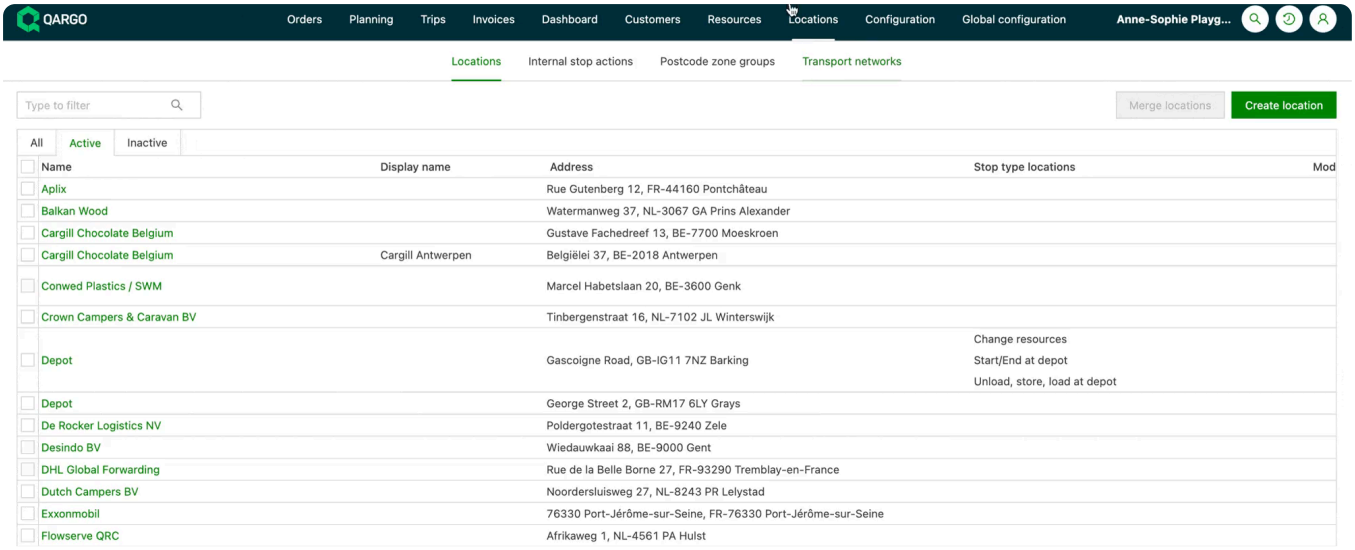
Postleitzahl-Zonengruppen

Postleitzahlen in Zonen gruppieren, um sie in Kundenpreislisten zu verwenden und Preise auf Basis von Standardzonen anzuwenden.

Aktualisiert 24. Dezember 2025

Wenn dieselben Preislisten für Standorte gelten, die dasselbe Postleitzahl-Präfix haben oder im selben Bereich liegen, lassen sich Postleitzahl-Zonengruppen verwenden.
Qargo unterstützt eine zuverlässige Konfiguration von Postleitzahlzonen. So ist ein genaues Mapping und die Kompatibilität mit Preistabellen sichergestellt.

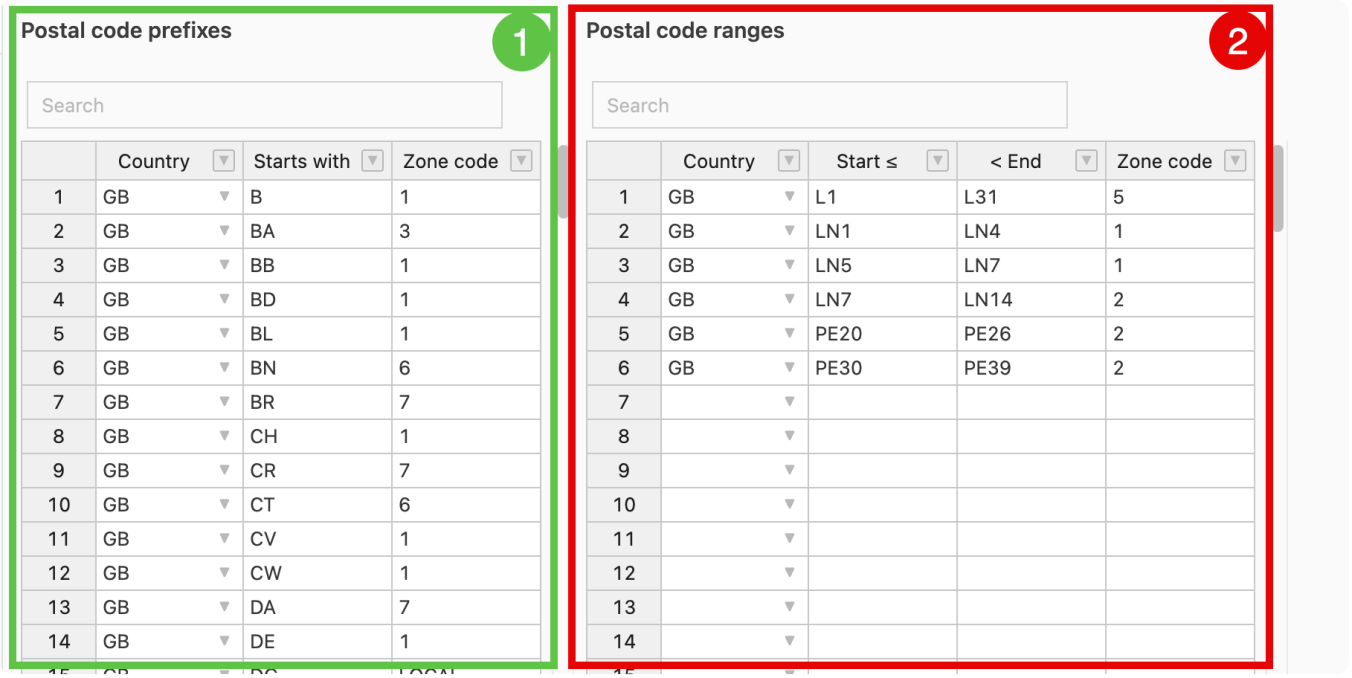
- Zu **Standorte** navigieren
- Auf **Postleitzahl-Zonengruppen** klicken
- Auf der linken Seite auf **Neue Postleitzahl-Zonengruppe** klicken



Die **Allgemeinen Informationen** ausfüllen, um eine Liste von Postleitzahlzonen oder Postleitzahlbereichen hinzuzufügen. Dazu gehören:

- Name der Postleitzahl-Zonengruppe
- Toggle „Aktiv“: Neue Gruppen sind standardmäßig auf „Aktiv“ gesetzt
- eine Beschreibung: Hier können besondere Details angegeben werden, die für Nutzer sichtbar sein sollen, wenn sie diese Gruppe für Preise auswählen.

Postleitzahlzonen lassen sich in 2 Tabellen konfigurieren.



Postal code prefixes 1

Search

	Country	Starts with	Zone code
1	GB	B	1
2	GB	BA	3
3	GB	BB	1
4	GB	BD	1
5	GB	BL	1
6	GB	BN	6
7	GB	BR	7
8	GB	CH	1
9	GB	CR	7
10	GB	CT	6
11	GB	CV	1
12	GB	CW	1
13	GB	DA	7
14	GB	DE	1

Postal code ranges 2

Search

	Country	Start ≤	< End	Zone code
1	GB	L1	L31	5
2	GB	LN1	LN4	1
3	GB	LN5	LN7	1
4	GB	LN7	LN14	2
5	GB	PE20	PE26	2
6	GB	PE30	PE39	2
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				

1. Postleitzahl-Präfixe. Diese Felder verwenden nur die ersten Buchstaben oder Ziffern der anerkannten Postleitzahlsyntax des jeweiligen Landes. Britische Postleitzahlen beginnen zum Beispiel alle mit einem Buchstaben, der aus ein oder 2 Zeichen bestehen kann. Das ist das Präfix. Werden Bereiche für Länder festgelegt, die dieses Format nicht verwenden, kann diese Tabelle leer bleiben. Die Werte werden dann in der Bereichstabelle festgelegt.
2. Postleitzahlbereiche. Bereiche können eine Kombination aus Buchstaben und Zahlen enthalten. Entscheidend beim Festlegen eines Bereichs ist, dass Anfangs- und Endpunkt den gesamten Bereich erfassen.

Buchstaben in Postleitzahlzonen

Postleitzahl-Zonengruppen in Qargo unterstützen auch alphanumerische Formate wie das niederländische Format „1000 AA“. Um diese Zonen festzulegen, einen Bereich mit flexiblen Kriterien definieren, der sowohl numerische als auch buchstabenbasierte Codes umfasst. Zum Beispiel:

- „1000 AA“ einschließen: Den Bereich von `Start = 1000` bis `End = 1001` festlegen. Wird der numerische Teil des `End` -Werts erhöht, sind alphanumerische Zonen sicher eingeschlossen.
- Dieselbe Regel des exklusiven Endes wie bei numerischen Bereichen verwenden, um beim Mapping dieser alphanumerischen Postleitzahlen genau zu bleiben.

!! Qargo verwendet für Bereiche die Regel „inklusiver Start“ und **„exklusives Ende“**. Das bedeutet, dass der Bereich die Untergrenze (Startwert) einschließt und die Obergrenze (Endwert) ausschließt. Den `end` -Wert immer um eine Einheit höher als die höchste abzudeckende Postleitzahl festlegen.

Nur die Postleitzahl `1000` einschließen: `Start = 1000` , `End = 1001` . Die Postleitzahlen `1000` bis `1300` einschließen: `Start = 1000` , `End = 1301` . Die Postleitzahl `1300` ist dann zum Beispiel eingeschlossen, `1301` dagegen ausgeschlossen. Falsch konfigurierte Bereichswerte können zu Fehlern bei der Preisberechnung führen. Deshalb ist es wichtig, die Regel „inklusiver Start, exklusives Ende“ anzuwenden, um sicherzustellen, dass Preise wie erwartet angewendet werden.

Diese Flexibilität gilt auch für alphanumerische Postleitzahlen und stellt die Kompatibilität sicher. „1000 AA“ lässt sich zum Beispiel mit einem Bereich von `Start = 1000` bis `End = 1001` konfigurieren. So werden solche alphanumerischen Codes genau zugeordnet.

Postleitzahlzonen-Überschreibungen für die Berechnung von Routengebühren verwenden.

Wozu dient eine Postleitzahlzonen-Überschreibung?

- Mit Postleitzahlzonen-Überschreibungen können Nutzer eine andere Postleitzahl anstelle der Postleitzahl verwenden, die dem Standort zugewiesen ist.
    - Das ist nützlich, wenn ein Standort mehreren Adressen zugeordnet ist, zum Beispiel der Hafen Antwerpen.

Wichtige Postleitzahlen des Hafens und der umliegenden Gebiete:

- **2000**: Antwerpener Stadtzentrum (früherer Sitz der Hafenbehörde).
- **2030**: Direkt mit Industrie- und Hafengeländen verbunden, einschließlich vieler Terminaladressen und der aktuellen Adresse der Hafenbehörde.
- **2040**: Den Stadtteilen Berendrecht-Zandvliet-Lillo zugeordnet, die im äußersten Norden des Hafengebiets liegen.
- **2100**: Sitz der Einrichtung des European Logistical Support Office (ELSO) im erweiterten Raum Antwerpen.

In diesem Beispiel lässt sich jede dieser Postleitzahlen einer bestimmten Postleitzahl zuordnen, die dann **für eine routenbasierte Kostenberechnung verwendet wird**.

Postleitzahlzonen-Überschreibung erstellen

- Zu **Standorte > Postleitzahl-Zonengruppen** navigieren
- Auf **+ Neue Postleitzahl-Zonengruppe** klicken
    - Der neuen Zone einen Namen geben, der den Verwendungszweck klar erkennen lässt.
    - Eine Beschreibung hinzufügen, damit Nutzer verstehen, wofür diese Zone verwendet wird
- Das Zonen-Mapping erstellen: (weitere Details im unten verlinkten Artikel)
    - Postleitzahl-Präfix: nur den Anfang der Postleitzahl verwenden.
    - Postleitzahlbereich: einen Start- und Endwert für Postleitzahlen verwenden und den Bereich einer einzelnen Postleitzahl zuordnen.

‼️ Alle Postleitzahlen innerhalb des Bereichs werden der angegebenen Zone zugeordnet

- Den Ländercode eingeben: Das gesamte Mapping muss innerhalb desselben Landes liegen
- Das Postleitzahl-Präfix oder den Bereich in die Spalte **Beginnt mit** bzw. **Start** und **Ende** eingeben
- Die Postleitzahl für die Überschreibung in die Spalte **Zonencode** eingeben
    - Diese Postleitzahl wird anstelle der ursprünglichen verwendet.
- Alle Überschreibungen in dieselbe Tabelle eintragen.

📚 In den Organisationseinstellungen kann nur 1 Postleitzahl-Zonengruppe eingetragen werden.

- Auf **Speichern** klicken

Wird das nächste Mal ein Standort verwendet, dessen Postleitzahl in der Überschreibungstabelle enthalten ist, wird die **in der Zonengruppe angegebene Postleitzahl anstelle der tatsächlichen Postleitzahl des Standorts verwendet**.

▶ https://www.loom.com/embed/0e51220609f245a7b5d37a01ec93b40b

---

Praktische Beispiele für Postleitzahlbereiche

Beispiele für vierstellige Postleitzahlen:

- Nur eine bestimmte Postleitzahl einschließen, z. B. `1000`: `Start = 1000`, `End = 1001`.
- Mehrere Postleitzahlen einschließen, z. B. `1000` bis `1300`: `Start = 1000`, `End = 1301`.
- Eine alphanumerische Postleitzahl wie „1000 AA“ einschließen: Den Bereich mit `Start = 1000` und `End = 1001` festlegen. So stimmt der numerische Teil überein, und alphanumerische Elemente werden berücksichtigt.

Beispiele für fünfstellige Postleitzahlen (internationale Verwendung):

- Um Postleitzahlen bis einschließlich `99999` abzudecken, den Bereich so festlegen: `Start = lowest desired value`, `End = 100000`.

Die Grundsätze „inklusiver Start“ und „exklusives Ende“ gelten einheitlich für alle geografischen Regionen und Postleitzahlformate. Präfixe und Bereiche lassen sich auch kombinieren, um den gesamten Umfang der abgedeckten Zonen zu erfassen. Das stellt die Kompatibilität mit unterschiedlichen logistischen Konfigurationen sicher.

Bei länderspezifischen Formaten wie dem niederländischen alphanumerischen Format „1000 AA“ können Konfigurationen solche Varianten problemlos berücksichtigen, ohne von den Grundsätzen der Inklusivität und Exklusivität abzuweichen.

Zum Ausfüllen der Tabelle das Land mit dem passenden zweistelligen Code eingeben. Darauf achten, dass Postleitzahlen ohne Tippfehler eingegeben werden, z. B. ohne den Buchstaben „O“ mit der Zahl „0“ zu verwechseln, um Fehler beim Mapping zu vermeiden.

Das Präfix und/oder die Bereiche eingeben.
Den Zonencode eingeben, der der Postleitzahl zugeordnet ist. Das kann ein Name, eine ID-Nummer oder eine alphanumerische Kombination sein. Bei Bedarf können demselben Zonencode mehrere Präfixe oder Bereiche zugewiesen werden.

Danach lässt sich die Zonengruppe zu den Preislisten hinzufügen.
Wenn der Wechsel zu einer anderen Postleitzahl-Zonengruppe zu leeren Spalten führt, die Zoneneinträge vor der Änderung kopieren und danach wieder einfügen, um ein korrektes Mapping beizubehalten.
Fehlen bei bestimmten Aufträgen Preise, prüfen, ob die Postleitzahl der Lieferung in der Preisliste enthalten ist, und die Zonenkonfiguration für die betreffenden Regionen aktualisieren. Fehlende Zonen lassen sich manuell hinzufügen. Anschließend können die Gebühren manuell neu berechnet werden, um das Problem zu beheben.

Wurde die Zonengruppe zu einer Preisliste hinzugefügt, erscheint unten in der Postleitzahl-Zonengruppe ein Link, über den sich direkt zu dieser Preisliste navigieren lässt.

Fehlerbehebung bei falscher Zonenzuordnung

Zuerst prüfen, ob die betroffene Preisliste alle relevanten Postleitzahlgruppen und Staffeln für das jeweilige Szenario enthält, und sicherstellen, dass keine Präfixe oder Bereiche falsch konfiguriert sind.

Gelegentlich entsprechen zugeordnete Zonen nicht den Erwartungen der Nutzer. Das liegt meist an Bedingungen in der Preisliste:

1. **Fahrzeugtyp und Zonenbedingungen prüfen**: Bestimmte Fahrzeugtypen können die Zonenzuordnung beeinflussen. Wird zum Beispiel ein Auftragspreis Zone B statt der erwarteten Zone A zugeordnet, den Fahrzeugtyp und die geltenden Bedingungen in der Preisliste prüfen, die die Zonenpreise umleiten könnten.
2. **Zugehörige Berechnungsbedingungen prüfen**: Sicherstellen, dass die gesamte Preislogik in der Konfiguration das erwartete Ergebnis unterstützt. Diese Prüfungen beheben unerwartete Ergebnisse und stimmen die Preisberechnung auf die vorgesehenen Zonenzuordnungen ab.3. **Nicht erfasste Obergrenze**: Wird der höchste Grenzwert nicht wie erwartet eingeschlossen, prüfen, ob der `end`-Wert eine Einheit höher als der gewünschte Wert festgelegt ist.
3. **Länderübergreifende Konfigurationen**: Bei mehreren Ländern sicherstellen, dass die konfigurierten Bereiche korrekt zum Postleitzahlformat und zur Postleitzahlstruktur des jeweiligen Landes passen.

Umgang mit Gazetteer-Aktualisierungen externer Netzwerke

Qargo ist außerdem mit externen Netzwerken wie TPN und Hazchem für die Verwaltung von Postleitzahlgebieten integriert. Wichtig dabei:

1. **Zuständigkeiten von Netzwerk und Qargo**: Qargo verwaltet die Zuweisung von Postleitzahlen für TPN und Hazchem nicht intern. Änderungen bei Depotzuweisungen oder Postleitzahlgebieten werden stattdessen über die eigenen Gazetteers dieser Netzwerke gesteuert.
2. **API-Aktualisierungen**: Aktualisierte Zuweisungen werden bei Import- und Exportvorgängen automatisch über API-Payloads an Qargo übermittelt.
3. **Benutzerdefinierte Überschreibungen**: Werden eigene Postleitzahlen verwendet, lassen sich diese in Qargo konfigurieren oder aktualisieren, um bestimmte Depotzuweisungen für Exporte durchzusetzen. Werden diese Aktualisierungen konsequent gepflegt, lassen sich die Einstellungen in Qargo ohne zusätzliche manuelle Eingriffe mit externen Änderungen synchronisieren.

